

¹لَأَنَّ الرَّبَّ سَيَرْحَمُ يَعْقُوبَ وَيَخْتَارُ أَيْضاً إِسْرَائِيلَ،
 وَيُربِحُهُمْ فِي أَرْضِهِمْ، فَتَقْتَرِنُ بِهِمُ الْعُرَبَاءُ وَيَتَضَمَّنُونَ
 إِلَى بَيْتِ يَعْقُوبَ. ²وَيَأْخُذُهُمْ شُعُوبٌ وَيَأْتُونَ بِهِمْ إِلَى
 مَوَاضِعِهِمْ، وَيَمْلِكُهُمْ بَيْتُ إِسْرَائِيلَ فِي أَرْضِ الرَّبِّ عَيْدِياً
 وَإِمَاءً، وَيَسْبُونُ الَّذِينَ سَبَوْهُمْ وَيَسْلُطُونَ عَلَى
 طَالِمِيهِمْ. ³وَيَكُونُ فِي يَوْمِ يُرْبِحُكَ الرَّبُّ مِنْ تَعْيِكَ وَمِنْ
 انْزِعَاكِ وَمِنْ الْعُبُودِيَّةِ الْقَاسِيَةِ الَّتِي اسْتَعِيدْتَ بِهَا، ⁴أَنَّكَ
 تَنْطَلِقُ بِهَذَا الْهَجْوِ عَلَى مَلِكِ بَابِلَ وَتَقُولُ، كَيْفَ بَادَ
 الظَّالِمُ، بَادَتِ الْمُعْطَرِسَةُ. ⁵قَدْ كَسَرَ الرَّبُّ عَصَا
 الْأَشْرَارِ، قَضَيْبَ الْمُتَسَلِّطِينَ. ⁶الصَّارِبُ الشُّعُوبِ
 يَسْحَطُ، صَرْبَةً يَلَا فُؤُورَ الْمُتَسَلِّطِ بِعَصَبِ عَلَى الْأَمَمِ،
 بِاصْطِهَاهِ يَلَا إِمْسَاكَ. ⁷اسْتَرَاحَتِ، اطْمَأَنَّتْ كُلُّ الْأَرْضِ.
 هَتَّفُوا تَرْتُمًا. ⁸حَتَّى السَّرْوُ يَفْرَحُ عَلَيْكَ، وَأَرْزُ لُبْنَانَ قَائِلًا،
 مُنْذُ اضْطَلَجْتِ لَمْ يَصْعَدْ عَلَيْنَا قَاطِعٌ. ⁹أَهَاوِيَّةُ مِنْ أَسْفَلِ
 مُهْتَرَّةُ لَكَ، لِاسْتِقْبَالِ قُدُومِكَ، مُنْهَضَةٌ لَكَ الْإِخِيلَةَ جَمِيعَ
 عَطَمَاءِ الْأَرْضِ. أَقَامَتْ كُلُّ مَلُوكِ الْأَمَمِ عَن
 كَرَّاسِيهِمْ. ¹⁰كُلُّهُمْ يُجِيبُونَ وَيَقُولُونَ لَكَ، أَأَنْتِ أَيْضاً قَدْ
 صَعُغْتَ تَطِيرَتَا وَصِرْتَ مِثْلَنَا. ¹¹أَهِيطُ إِلَى أَهَاوِيَّةِ فَحَرِّكَ،
 رَبَّةُ أَعْوَادِكَ. تَحْتَكِ نُفُوسُ الرَّمَّةِ، وَعَطَاوُكَ الدَّوُدُ. ¹²كَيْفَ
 سَقَطْتَ مِنَ السَّمَاءِ يَا زُهْرَةَ، بَيْتِ الصُّبْحِ. كَيْفَ قُطِعْتَ
 إِلَى الْأَرْضِ يَا قَاهِرَةَ الْأَمَمِ. ¹³وَأَنْتِ قُلْتَ فِي قَلْبِكَ، أَصْعَدُ
 إِلَى السَّمَاوَاتِ. أَرْقَعُ كُرْسِيِّي فَوْقَ كَوَاكِبِ اللَّهِ،
 وَأَجْلِسُ عَلَى جَبَلِ الْاجْتِمَاعِ فِي أَقَاصِي السَّمَاءِ. ¹⁴أَصْعَدُ
 فَوْقَ مُرْتَفَعَاتِ السَّحَابِ. أَصِيرُ مِثْلَ الْعَلِيِّ. ¹⁵لَكِنَّكَ
 انْحَدَرْتَ إِلَى أَهَاوِيَّةِ إِلَى أَسْفَلِ الْجُبِّ. ¹⁶الَّذِينَ بَرَّوْتِكَ
 يَتَطَلَّعُونَ إِلَيْكَ. يَتَأَمَّلُونَ فِيكَ. أَهَذَا هُوَ الرَّجُلُ الَّذِي
 زَلَّ الْأَرْضَ وَزَعَرَ الْمَمَالِكَ، ¹⁷الَّذِي جَعَلَ الْعَالَمَ كَقَفْرِ
 وَهَدَمَ مِدْنَةَ، الَّذِي لَمْ يَطْلُقْ أَسْرَاهُ إِلَى بُيُوتِهِمْ. ¹⁸كُلُّ
 مَلُوكِ الْأَمَمِ يَجْمَعُهُمْ اصْطَلَجُوا بِالْكَرَامَةِ كُلِّ وَاحِدٍ فِي
 بَيْتِهِ. ¹⁹وَأَمَّا أَنْتِ فَقَدْ طَرَحْتِ مِنْ قَبْرِكَ كَعْصَنَ اسْتَعِ.
 كَلْبَاسِ الْقَتْلَى الْمَضْرُوبِينَ بِالسَّيْفِ الْهَائِطِينَ إِلَى
 جِجَارَةِ الْجُبِّ. كَحُجَّةٍ مَدُوسَةٍ. ²⁰لَا تَجِدُ بِهِمْ فِي الْقَبْرِ
 لِأَنَّكَ أَحْرَبْتَ أَرْضَكَ، قَتَلْتِ شَعْبَكَ. لَا يُسَمَّى إِلَى الْأَبَدِ
 نَسْلُ قَاعِلِي السَّرِّ. ²¹هَبْنَاوَا لِنَبِيهِ قَتَلًا بِأَيْمِ آبَائِهِمْ، فَلَا
 يَقُومُوا وَلَا يَرْتَوُوا الْأَرْضَ وَلَا يَمْلَأُوا وَجْهَ الْعَالَمِ
 مُدْنًا. ²²قَافُومٌ عَلَيْهِمْ يَقُولُ رَبُّ الْجُنُودِ، وَأَقْطَعُ مِنْ بَابِلَ
 اسْمًا وَبِقِيَّةِ وَتَسْلًا وَدِرْبَةً يَقُولُ الرَّبُّ. ²³وَأَجْعَلُهَا مِيرَاثًا
 لِلْفَنَفَنِذِ، وَاجَامَ مِيَاهِ، وَأَكْتَسُهَا بِمَكْنَسَةِ الْهَلَاكِ، يَقُولُ رَبُّ

¹Denn der HERR wird sich über Jakob erbarmen und Israel noch fürder erwählen und sie in ihr Land setzen. Und Fremdlinge werden sich zu ihnen tun und dem Hause Jakob anhangen. ²Und die Völker werden sie nehmen und bringen an ihren Ort, daß sie das Haus Israel besitzen wird im Lande des HERRN zu Knechten und Mägden, und sie werden gefangen halten die, von welchen sie gefangen waren, und werden herrschen über ihre Dränger. ³Und zu der Zeit, wenn dir der HERR Ruhe geben wird von deinem Jammer und Leid und von dem harten Dienst, darin du gewesen bist, ⁴so wirst du solch ein Lied anheben wider den König von Babel und sagen: Wie ist's mit dem Dränger so gar aus, und der Zins hat ein Ende! ⁵Der HERR hat die Rute der Gottlosen zerbrochen, die Rute der Herrscher, ⁶welche die Völker schlug mit Grimm ohne Aufhören und mit Wüten herrschte über die Heiden und verfolgte ohne Barmherzigkeit. ⁷Nun ruht doch alle Welt und ist still und jauchzt fröhlich. ⁸Auch freuen sich die Tannen über dich und die Zedern auf dem Libanon und sagen: "Weil du liegst, kommt niemand herauf, der uns abhaue." ⁹Die Hölle drunten erzittert vor dir, da du ihr entgegenkamst. Sie erweckt dir die Toten, alle Gewaltigen der Welt, und heißt alle Könige der Heiden von ihren Stühlen aufstehen, ¹⁰daß dieselben alle umeinander reden und sagen zu dir: "Du bist auch geschlagen gleichwie wir, und es geht dir wie uns." ¹¹Deine Pracht ist herunter in die Hölle gefahren samt dem Klange deiner Harfen. Maden werden dein Bett sein und

الْجُنُودِ. ²⁴قَدْ حَلَفَ رَبُّ الْجُنُودِ قَائِلًا، إِنَّهُ كَمَا قَصَدْتُ
 يَصِيرُ، وَكَمَا تَوَيْتُ يَنْبُتُ، ²⁵أَنْ أَحَطَّمَ أَشُّورَ فِي أَرْضِي
 وَأَدُوسَهُ عَلَى جِبَالِي، فَيُرْوَلُ عَنْهُمْ نِيرُهُ وَيُرْوَلُ عَنْ
 كَتِفِهِمْ حِمْلُهُ. ²⁶هَذَا هُوَ الْقَضَاءُ الْمَقْضِيُّ بِهِ عَلَى كُلِّ
 الْأَرْضِ، وَهَذِهِ هِيَ الْيَدُ الْمَمْدُودَةُ عَلَى كُلِّ الْأُمَّمِ. ²⁷فَإِنَّ
 رَبَّ الْجُنُودِ قَدْ قَضَى، فَمَنْ يُبْطِلُ. وَيَدُهُ هِيَ الْمَمْدُودَةُ،
 فَمَنْ يَرْذُهَا. ²⁸فِي سَنَةِ وَقَاةِ الْمَلِكِ أَحَارَ كَانَ هَذَا
 الْوَحْيُ، ²⁹لَا تَفْرَجِي يَا جَمِيعَ فِلِسْطِينَ، لِأَنَّ الْفَضِيبَ
 الصَّارِبِكَ انْكَسَرَ. فَإِنَّهُ مِنْ أَصْلِ الْحَيَّةِ يَخْرُجُ أَفْعَوَانٌ،
 وَتَمَرُّهُ تَكُونُ نُعْبَانًا مُسَمًّا طَيَّارًا. ³⁰وَتَرَعَى أَبْكَارُ
 الْمَسَاكِينِ، وَيَرْبُضُ الْبَائِسُونَ بِالْأَمَانِ، وَأَمِيتُ أَصْلَكَ
 بِالْجُوعِ فَيَقْتُلُ بِقَيْتِكَ. ³¹وَلَوْلَ أَنَّهُا الْبَابُ. اضْرَحِي أَيُّهَا
 الْمَدِينَةُ. قَدْ ذَابَ جَمِيعُكَ يَا فِلِسْطِينَ. لِأَنَّهُ مِنَ السَّمَالِ
 يَأْتِي دُحَانٌ، وَلَيْسَ سَادًّا فِي جُيُوشِهِ. ³²فِيمَاذَا يُجَابُ
 رُسُلُ الْأُمَّمِ. إِنَّ الرَّبَّ أَسَّسَ صِهْيُونََ، وَبِهَا يَحْتَمِي
 بَائِسُو سَعْيِهِ.

Würmer deine Decke. ¹²Wie bist du vom
 Himmel gefallen, du schöner Morgenstern!
 Wie bist du zur Erde gefällt, der du die
 Heiden schwächtest! ¹³Gedachtest du doch
 in deinem Herzen: "Ich will in den Himmel
 steigen und meinen Stuhl über die Sterne
 Gottes erhöhen; ¹⁴ich will mich setzen auf
 den Berg der Versammlung in der fernsten
 Mitternacht; ich will über die hohen
 Wolken fahren und gleich sein dem
 Allerhöchsten." ¹⁵Ja, zur Hölle fährst du,
 zur tiefsten Grube. ¹⁶Wer dich sieht, wird
 dich schauen und betrachten und sagen:
 "Ist das der Mann, der die Erde zittern und
 die Königreiche beben machte? ¹⁷der den
 Erdboden zur Wüste machte und die
 Städte darin zerbrach und gab seine
 Gefangenen nicht los?" ¹⁸Alle Könige der
 Heiden miteinander liegen doch mit
 Ehren, ein jeglicher in seinem Hause; ¹⁹du
 aber bist verworfen fern von deinem
 Grabe wie ein verachteter Zweig, bedeckt
 von Erschlagenen, die mit dem Schwert
 erstochen sind, die hinunterfahren zu den
 Steinen der Grube, wie eine zertretene
 Leiche. ²⁰Du wirst nicht wie jene begraben
 werden, denn du hast dein Land verderbt
 und dein Volk erschlagen; denn man wird
 des Samens der Boshaften nimmermehr
 gedenken. ²¹Richtet zu, daß man seine
 Kinder schlachte um ihrer Väter Missetat
 willen, daß sie nicht aufkommen noch das
 Land erben noch den Erdboden voll Städte
 machen. ²²Und ich will über dich kommen,
 spricht der HERR Zebaoth, und zu Babel
 ausrotten ihr Gedächtnis, ihre
 Übriggebliebenen, Kind und Kindeskind,
 spricht der HERR, ²³und will Babel machen
 zum Erbe der Igel und zum Wassersumpf

Isaiah 14

und will sie mit einem Besen des Verderbens kehren, spricht der HERR Zebaoth.²⁴ Der HERR Zebaoth hat geschworen und gesagt: Was gilt's? es soll gehen, wie ich denke, und soll bleiben, wie ich es im Sinn habe;²⁵ daß Assur zerschlagen werde in meinem Lande und ich ihn zertrete auf meinen Bergen, auf daß sein Joch von ihnen genommen werde und seine Bürde von ihrem Hals komme.²⁶ Das ist der Anschlag, den er hat über alle Lande, und das ist die ausgereckte Hand über alle Heiden.²⁷ Denn der HERR Zebaoth hat's beschlossen, wer will's wehren?, und seine Hand ist ausgereckt, wer will sie wenden?²⁸ Im Jahr, da der König Ahas starb, war dies die Last:²⁹ Freue dich nicht, du ganzes Philisterland, daß die Rute, die dich schlug, zerbrochen ist! Denn aus der Wurzel der Schlange wird ein Basilisk kommen, und ihre Frucht wird ein feuriger fliegender Drache sein.³⁰ Denn die Erstlinge der Dürftigen werden weiden, und die Armen sicher ruhen; aber deine Wurzel will ich mit Hunger töten, und deine Übriggebliebenen wird er erwürgen.³¹ Heule Tor! schreie Stadt! Ganz Philisterland ist feige; denn von Mitternacht kommt ein Rauch, und ist kein Einsamer in seinen Gezelten.³² Und was werden die Boten der Heiden hin und wieder sagen? "Zion hat der HERR gegründet, und daselbst werden die Elenden seines Volkes Zuversicht haben."